

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local,
Eingang Plaugengasse № 385.

No. 280. Freitag, den 29. November 1839.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 27. November 1839.

Die Herren Kaufleute E. Laue, H. Beyer aus Berlin, log. im engl. Hause.
Herr Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer nebst Familie von Podel, log. in den
drei Mohren. Herr Oberförster Muskat aus Wirtsh, log. im Hotel de Thorn.
Herr Gutsbesitzer H. v. Laer von Jellen, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Höherer Bestimmung zu Folge wird die am
Montage,
Donnerstage und
Sonntage

von hier abgehende Personen-Post nach Königsberg in Pr. statt bisher um
1 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags vom 1. December d. J. ab schon
um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags
von hier abgefertigt werden.

Ein resp. Publikum wird hievon mit dem Bemerken benachrichtiget, daß die
Brief- und resp. Personen-Annahme zu dieser Post von gedachtem Termine ab, auch
Vormittag nur bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr stattfinden kann.

Danzig, den 28. November 1839.

Ober-Post-Amt.

In Abwesenheit des Ober-Post-Directors.
Sridrichowicz, Eldirt, Lange.

A V E R T I S S E M E N T S.

2. Der Kaufmann Salmann Ephraim Cohn und dessen Braut Henriette Josephsohn, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. October c. für ihre eingegehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 7. November 1839.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Die Rosalie Sommersfeld geb. Schmidt, hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Tischler Johann Gottfried Sommersfeld, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Danzig, den 15. November 1839.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Lieutenant und Erpach-Gutsbesitzer Carl Emil Hugo Alexander Cwert zu Malkau, und dessen Braut, das Fräulein Auguste Ottilie Kotidi, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 17. d. M., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 28. October 1839.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n

5. Als ein sehr geschätztes Hausbuch ist zu empfehlen und in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard** Langgasse N. 400. zu haben:

500 der besten Hausarzneimittel

gegen alle Krankheiten der Menschen.

Mit einer Anweisung, wie man ein gesundes und langes Leben erhält, — wie man einen schwachen Magen stärken kann, und dazu die Wunderkräfte des kalten Wassers, und **Hufelands Haus- und Reise-Apothek.**

190 Seiten. broch. 15 Sgr.

Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen, man findet darin die hülfreichsten, wohlfeilsten und zugleich unschädlichsten Hausmittel gegen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, so kann man seinen leidenden Mitmenschen durch dieses Buch Hilfe, oder mindestens guten Rath ertheilen.

6. **Neuigkeit** der Buchhandlung von **S. Anbuth**, Langenmarkt.
Taschenbuch für Freude, Gemüth und Scherz.

Mit 3. Stahlstichen. Gebunden Preis 20 Sgr.

Leipzig bei **Fr. August Leo** und in allen Buchhandlungen zu haben.

Dem oft gefühlten Mangel an Stoff zur Unterhaltung geistiger Kreise abzuheffen, enthält dies Werkchen für Freude, Gemüth und Herz: Draßsprüche, Denksprüche, Gesellschaftslieder, Deutungen durch die Ringelblume, Auswahl von Sprichwörtern, das Schnellsprechen, Enthüllung der Zukunft durch Karten und 27 Gesellschaftsspiele, von denen namentlich die beiden letztern Abschnitte willkommen sein werden.

T o d e s f ä l l e.


7. Heute um 1 Uhr Mittags wurde uns die geliebte Gattin und Mutter, Frau Wilhelmine Florentine Hoffmann geb. Marcks, in ihrem 42ten Lebensjahre, am Scharlachfieber und hinetreten in Nervenfieber und Gehirnentzündung durch den Tod entzissen. Mit betrübtem Herzen melden unter Verkittung aller Bileidsbezeugung diesen Trauerfall
der Gatte C. W. Hoffmann,
sieben unmündige Kinder, Mutter, Brüder und Tanten.
Danzig, den 27. November 1839.

8. Das gestern Abend um 8 Uhr erfolgter sanfte Entschlummern meines einzigen theuren Sohnes, des Königl. Oberlandesgerichts-Referendarius Heinrich Adalbert Freitag nach meh: wöchentlichem Leiden an Magenverhärtung, zeige ich hierdurch mit tief betrübtem Herzen, ergebenst an.
Neustadt, den 27. November 1839. Die vermittelte Landrichter Freitag.

A n z e i g e n.

9. Während meiner Abwesenheit werden mein Vater Herr G. S. O. Seyn und Herr S. Kieple meine Firma per proc. zeichnen. Friedrich Seyn.
10. Scheibenrittergasse N^o 1256. werden Franzen, Cotten und andere Posamentir-Arbeit gut und billig verfertigt.
11. Auf einem Gute nahe bei Danzig findet ein junger Mann, welcher die Landwirthschaft erlernen will, sofort ein Unterkommen. Das Nähere hierüber Breitgasse N^o 1220.
12. Bei meiner Abreise nach Magdeburg sage ich allen meinen Freunden ein herzlichtes Lebewohl.
F. D. Meyer,
Danzig, den 29. November 1839. Zudersieder-Meister.
13. Mein im Schlawer Kreise gelegenes Gut Borkow, unweit Cöslin, Rügenwalde und Schlawa, ist, da der jetzige Pächter zu Marien 1840 abzieht, von diesem Termine ab pachtlos, und soll aus freier Hand anderweitig verpachtet werden. Die Wirthschaftsgebäude sind zum großen Theil neu, oder befinden sich in hausehem Zustande. 1482 Morgen guter sehr ergiebiger Boden, wird vom Pächter als Acker genutzt. Der Ertrag der Wiesen soll durch Mähdungen und Ueberfietelungen,
(1)

von Sachkundigen als ausführbar erklärt, um ein sehr bedeutendes gesteigert werden. Vermessungs-Neutler, Karte und alle näheren Nachtbedingungen sind bis zum 9. Dezember bei mir in Berlin bei Pollnow, von da ab, bei dem Herrn von Kleist auf W. Tichow zu erfragen. von Masmer auf Vorkow.

14.  Ein eiserner Backkasten oder Backofen wird Topengasse N^o 601. zu kaufen gesucht.

Vermietungen.


15. Die Wohnung welche bisher der General v. Nagwer in der Langgasse 535. eine Treppe hoch bewohnte, ist vom 1. Januar k. J., oder auch von Oken, Umstände wegen billig zu vermieten. Nachricht hierüber giebt das Intellig.-Comtoir.

16. Frauengasse N^o 337. sind zwei freundliche helle Zimmer nebst Holzgelass und kleiner Küche zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. **Eichel-Kaffee** empfing aufs neue S. G. Kiewer, 2ten Damm 1287.

18.  So eben erhielt ich frischen Astrachaner Caviar, so wie auch getrocknete Zucker-Schooten-Kerne und empfehle selbige, und sind zu haben Langenmarkt Hotel de Leipzig, im Keller bei M. Masurkewitz.

19. An der Magdauer Brücke N^o 277. stehen 2 fette Schweine zum Verkauf.

20. Bismarkt N^o 1849. steht eine Dreh Mangel zu verkaufen.

21. **Frische** angemessene **ächte Limburger Käse** sind zu haben am vorläufigen Graben N^o 3.

22. Veritable Macintoshs, a's Röcke, Mäntel und Pellerinen, empfiehlt zur größten Auswahl, Sischel, Langgasse.

23. Von den beliebtesten gestickten Terneau-Tüchern für Herrn ging mir so eben eine große Sendung ein. Sischel.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

24. Substitutions-Patent.

Das dem Ludwig Klaska gehörige halbe Wohnhaus nebst Scheune zu

Wenslory Kreis Carthaus zusammen auf 67 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. taxirt, soll auf Antrag zweier Gläubiger in termino

den 29. Januar a. f.

hier Vormittags 10 Uhr vor dem Stadt- und Landrichter Herrn v. Grodded öffentlich an den Meißbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Verent, den 6. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

25.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das den Hofbesitzer Johann Gottfried Behrendtschen Eheleute zugehörige, in der Doisschaft Gischkau, unter der № 19. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2816 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 31. Januar 1840, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine werden auch alle unbekannten Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal . Citationen.

26. In dem Hypothekenbuche des Grundstücks Dirschau Litt. A. № 32. stehen Rubrica III. №. 1. für die Concordia Elisabeth Dorekfi ex obligatione vom 24. November 1783 38 Rthlr. 22 Sgr. 8 Pf. „Acht und dreißig Thaler 22 Sgr. 8 Pf.“ verzinslich mit 6 pCt. und № 2. für den Accis.einnehmer Heinrich Benjamin Nottmann ex obligatione vom 17. December 1783 125 Rthlr. „Ein Hundert Fünf und Zwanzig Thaler“ zu verzinsen mit 6 pCt. eingetragen, welche Posten nach der Angabe des jetzigen Besitzers dieses Grundstücks getilgt sein sollen. Es werden daher auf den Antrag des Besitzers die ihrer Existenz und ihrem Aufenthalte nach unbekannte Concordia Elisabeth Dorekfi und der Accis.einnehmer Heinrich Benjamin Nottmann, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, in dem

am 21. December 1839.

hieselbst anberaumten Termine, ihre etwaigen Ansprüche an die vorgedachten beiden Posten von resp. 38 Rthlr. 22 Sgr. 8 Pf. und 125 Rthlr. anzumelden, widrigenfalls die Präclusion derselben und die Löschung der beiden eingetragenen Posten erfolgen wird.

Dirschau, den 7. September 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

27.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Cons.

curs über das Vermögen des Papierhändlers Carl Ludwig Boldt eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hienmit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 31. Januar 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Franzius angelegten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir denselben die hiesigen Justiz-Commissarien Skerle, Matthias und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeordneten aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angelegten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 10. September 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

28. Auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig ist gegen:

- 1) den Seefahrer Ludwig Adolph Bland aus Danzig,
- 2) „ Schuhmachergesellen Carl Ludwig Goldmann aus Danzig,
- 3) „ Seefahrer Heinrich Penner aus Neufahrwasser bei Danzig,
- 4) „ Schneidergesellen Julius Reinhold Andrißke aus Danzig,
- 5) „ Bornsteindreher Eduard Julius Gustav Viehn aus Danzig,
- 6) „ Segelmachergesellen Heinrich Otto Birg aus Danzig,
- 7) „ Posamentirerssohn Carl Eduard August Walter aus Danzig,
- 8) „ Schuhmachergesellen Carl Ferdinand Hiller aus Danzig,
- 9) „ Seefahrer Gottfried Emil van Werde alias Wenden aus Danzig,
- 10) „ jüdischen Handlungsgehilfen Samuel Ezechiel Cohn aus Danzig,
- 11) „ Handlungsdiener Gottlieb Jacoby aus Danzig,
- 12) „ Seefahrer Johann Jacob Haase aus Danzig,
- 13) „ Tischlergesellen Simon Löwenstein aus Danzig,
- 14) „ Zimmergesellen Johann Carl Gottlieb Unterlauf aus Danzig,
- 15) „ Schuhmachergesellen Johann Gottlieb Müller aus Danzig,
- 16) „ Segelmachergesellen Carl Wilhelm Wiedebrucht aus Danzig,
- 17) „ Seefahrer Martin Otto Ohlson aus Neufahrwasser bei Danzig,
- 18) „ Seefahrer Franz Ferdinand Horn aus Danzig,
- 19) „ Maurergesellen Ludwig Hermann Witt aus Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus dem preuß. Staaten ausgefahren sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Proceß eröffnet worden.

Dieselben werden daher aufgefördert, unversäumt in die Königl. Preussischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 29. August 1840 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Auskultator Wegner anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die obenbenannten Personen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Kommissarien John, Köhler, Raabe, Schmidt und Martin, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie allen etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfällen für verfallig erklärt, und es wird dieses Alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 6. Juli 1839.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 22. bis incl. 25. November 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schfl. sind 1120 $\frac{1}{2}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 764 $\frac{1}{2}$ Last unverkauft, und 204 $\frac{1}{2}$ Last gespeichert.

		Weizen.	St o g g e n zum Ver- brauch.	zum Transit.	Serke.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft:	Lasten: . . .	127 $\frac{13}{16}$	14	—	3 $\frac{1}{2}$	—	2
	Gewicht, Pfd.	124—131	119—120	—	96—97	—	—
	Preis, Rthlr.	140—166 $\frac{2}{3}$	66 $\frac{2}{3}$	—	55	—	75
2. Unverkauft:	Lasten: . .	521 $\frac{1}{2}$	183 $\frac{3}{4}$	—	15 $\frac{1}{2}$	—	43 $\frac{7}{12}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	70	31	—	große 36 kleine 31	19	38

Thorn sind passirt vom 20. bis incl. 22. November 1839 an Haupt-Product und nach Danzig bestimmt:

461 Last 31 Schfl. Weizen.

21 Last — Schfl. Rübfaat.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 28. November 1839.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or. . . .	—	—
— 3 Monat . .	201	—	Angusd'or.	165	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	—	97
— 10 Wochen . .	—	45	dito alte	—	97
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	100	—			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{4}$	—			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	100	—			
— 2 Monat . . .	—	—			